

**Übersicht über das Ganztagschulprogramm des Landes**

	<b>Bedarfsorientierter Ausbau von Ganztagschulen in BW</b>		<b>Chancen durch Bildung - Investitionsoffensive Ganztagschule</b>
	<b>Ganztagschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung</b>	<b>Ganztagschulen in offener Angebotsform</b>	<b>Schulbauförderprogramm</b>
<b>Ziel</b>	Ziel ist es Ganztagschulen an öffentlichen Grundschulen und allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich I bedarfsorientiert und flächendeckend einzurichten, d.h. jede Schülerin und jeder Schüler soll bei Bedarf die Möglichkeit haben, eine Ganztagschule in erreichbarer Nähe zu besuchen.		
<b>Umsetzung</b>	bis zum Schuljahr 2014/2015		innerhalb von 9 Jahren (bis 2014)
<b>Schularten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundschulen</li> <li>• Hauptschulen/WRS</li> <li>• Förderschulen in enger räumlicher Nähe zu einer GTS-HS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundschulen</li> <li>• Hauptschulen/WRS</li> <li>• Realschulen</li> <li>• Gymnasien (Sek. I)</li> <li>• Sonderschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundschulen</li> <li>• Hauptschulen/WRS</li> <li>• Realschulen</li> <li>• Gymnasien (ohne Oberstufe)</li> <li>• Sonderschulen</li> </ul>

	<b>Ganztagschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung</b>	<b>Ganztagschulen in offener Angebotsform</b>	<b>Schulbauförderprogramm</b>
<b>Zeitraumen</b>	Mind. 4 Tage à 8 Zeitstunden (z.B. 8.00 - 16.00 Uhr).	Mind. 4 Tage à 7 Zeitstunden (z.B. 8.00 - 15.00 Uhr)	Mind. 3 Tage à 7 Zeitstunden
<b>Ganztagsangebot</b>	Es muss ein dauerhafter Ganztagsbetrieb für die ganze Schule, einen Zug oder mehrere Klassen(-stufen) gewährleistet sein. Der sukzessive Ausbau ist möglich mit dem Ziel, dass im Endausbau ein Zug oder mehrere Klassen(-stufen) eingerichtet sind.		Ganztagsbetrieb muss dauerhaft eingerichtet sein.
	<u>Ausnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzügige GS und HS können jahrgangsübergreifende GT-Gruppen mit mind. 20 Schüler/innen einrichten.</li> </ul>		
		Schulzentren: schulartübergreifende Jahrgangsstufen-GT-Gruppen mit mind. 25 Schülern in der Sekundarstufe I	
<b>Teilnahme</b>	Die ganze Schule ist im Ganztagsbetrieb eingerichtet oder ein Zug bzw. mehrere Klassen(-stufen) nehmen am Ganztagsbetrieb teil.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb erfordert eine Anmeldung. Bei Anmeldung der Schülerin/des Schülers am Ganztagsbetrieb ist die Teilnahme aus Gründen der Planungssicherheit für ein Schuljahr verbindlich.</li> <li>• Eltern können 3 von 4 Tagen auswählen, die Wahlfreiheit schränkt sich ein an Tagen, an denen Unterricht nach Kontingentstundentafel stattfindet.</li> </ul>	
<b>Mittagessen</b>	An allen Tagen mit Ganztagsbetrieb muss ein vom Schulträger beaufsichtigtes Mittagessen bereitgestellt werden. Die Organisation der Ganztagsangebote steht unter der Mitwirkung und Aufsicht der Schulleitung.		

	Ganztagschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung	Ganztagschulen in offener Angebotsform	Schulbauförderprogramm
<b>Zusätzliche Lehrerzuweisung;</b>  <b>Zuschusshöhe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Grundschule:</u> 8 LWS je GT-Klasse (neu ab SJ 11/12)</li> <li>• <u>Hauptschule/WRS:</u> 5 LWS je GT-Klasse</li> <li>• <u>Förderschule:</u> bis zu 0,75 Deputate je Schule</li> </ul> <p>Eine GT-Klasse entspricht der durchschnittlichen Klassenstärke pro Klassenstufe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Grundschule:</u> 6 LWS je GT-Klasse (neu ab SJ 11/12)</li> <li>• <u>Hauptschule/WRS/ Realschule:</u> 2 LWS je GT-Klasse</li> <li>• <u>Gymnasium / Sonderschulen:</u> 1 LWS je GT-Klasse</li> <li>• <u>Schulzentren:</u> schulartübergreifende Jahrgangsguppen: 2 LWS je Gruppe</li> </ul> <p>Eine GT-Klasse entspricht der durchschnittlichen Klassenstärke pro Klassenstufe. Eine GT-Klasse erreicht dauerhaft an 4 Tagen die durchschnittliche Klassenstärke je Klassenstufe. Täglich müssen mind. 20 Schüler am Ganztagsbetrieb teilnehmen, die an 3 oder 4 Tagen angemeldet sind. Um die durchschnittliche Klassenstärke zu erreichen kann die GT-Klasse mit Schülern aufgefüllt werden, die einen Betreuungsbedarf an 1 oder 2 Tagen haben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Zuschuss</u> i.d.R. 33% des zuschussfähigen Bauaufwands.</li> <li>• Förderfähig sind für die ganztägigen Angebote an Schulen zusätzlich erforderlichen Räume und Flächen für den Essens-, Betreuungs-, Freizeit- und Lehrerbereich.</li> <li>• Nicht förderfähig sind Ausstattungen, Turnhallen, Gymnastikräume u.a.</li> </ul>
	1 Lehrerwochenstunde Anrechnung für Schulleitungsaufgaben (je Verwaltungseinheit)		
<b>Ressourcen;</b> <b>Förderumfang</b>	Ca. 1.800 Deputate		1 Milliarde Euro (Land 450 Mio.€, Kommunen 550 Mio.€)

Verwaltungsverfahren	Ganztagsschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung	Ganztagsschulen in offener Angebotsform	Schulbauförderprogramm
<b>Antragsverfahren</b>	Der kommunale Schulträger stellt den Antrag. Im Antrag ist darzulegen, dass der Ganztagsbetrieb dauerhaft angelegt ist. Der Schulträger bestätigt, dass er die Sachkosten für den Ganztagsbetrieb und die Personalkosten für die Betreuung, auch in der Mittagsfreizeit und beim Mittagessen trägt (Gemeinderatsbeschluss).		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisches GT-Konzept inkl. exemplarischen Stundenplan</li> <li>• Zustimmung der schulischen Gremien</li> <li>• Angabe der teilnehmenden Klassen und Schülerzahl (s. formale Genehmigungsvoraussetzungen)</li> <li>• Stellungnahme der Jugendhilfe</li> <li>• Stellungnahme des Schulamts</li> <li>• Stellungnahme des Regierungspräsidiums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisches GT-Konzept inkl. exemplarischen Stundenplan</li> <li>• Zustimmung der schulischen Gremien</li> <li>• Angabe der teilnehmenden Klassen und Schülerzahl (s. formale Genehmigungsvoraussetzungen)</li> <li>• Stellungnahme des Schulamts</li> <li>• Stellungnahme des Regierungspräsidiums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisches Konzept, dem die schulischen Gremien zugestimmt haben. Ganztagsangebote durch externe Partner (z.B. Jugendbegleiter, Vereine) sind wichtiger Bestandteil des Konzepts.</li> <li>• Anzahl der GT-Schüler muss benannt werden für die Feststellung des Raumbedarfs und die Erstellung eines Raumprogramms durch das Regierungspräsidium.</li> </ul>
<b>Neue Rhythmisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entzerrung des Unterrichtvormittags: Grundschule/Grundstufe der Förderschule max. 4 U'std., weiterführende Schulen max. 5 U'std. am Vormittag</li> <li>• Längere (Bewegungs-)Pausen ggf. späterer Unterrichtsbeginn (z.B. Grundschule 8.30 Uhr).</li> <li>• Wenn die neue Rhythmisierung nicht umgesetzt werden kann muss dies begründet und belegt werden (z.B. Schülerbeförderung)</li> </ul>		
<b>Antragstermin</b>	1. November beim Regierungspräsidium zur Weiterleitung an das Kultusministerium bis zum 1. Dezember für das darauf folgende Schuljahr	1. November beim Regierungspräsidium für das darauf folgende Schuljahr	1. Oktober beim Regierungspräsidium für das darauf folgende Kalenderjahr
<b>Bewilligungsbehörde</b>	Kultusministerium Verfahren nach §30 i.V. mit §22 SchG	Regierungspräsidium Verfahren entsprechend §30 SchG	Regierungspräsidium und Baden-Württemberg Stiftung gGmbH